

Pfarrblatt Heiligenberg

Fastenzeit/Ostern

2012/Nr. 50



3 Thema: Das böse "AMEN"

4 Nachruf

6-7 Pfarrgemeinderatswahl

11 Pfarrkalender

O
S
T
E
R
N

Hosianna!
Erlösung,
Jubel und Heil!



Zur Fastenzeit des Jahres 2012

Liebe Pfarrfamilie!

Für uns Christen sind die nächsten Wochen bis Ostern Fastenzeit. Zeit des bewussten Verzichtes. Eigentlich gedacht als ein bewussteres Mitgehen des Weges Jesu ans Kreuz. Hat er alle Entbehrungen für uns auf sich genommen, so verzichten wir für eine kleine Zeit auf diese oder jene Annehmlichkeit. Auf jeden Fall ist so ein Verzicht, ob es nun Alkohol, Fleisch, Süßigkeiten oder Fernsehen ist, nur ein kleines Symbol. Wir werden durch so einen Verzicht nicht ärmer. Wir riskieren nichts. Wir verlieren nichts. Im Gegenteil, wir hoffen dadurch etwas zu gewinnen. Ein Stück Freiheit. Ein Stück bewussteres Leben.

Wenn wir uns vornehmen, in diesen Tagen bewusster, entschiedener mit Jesus zu leben, dann ist das wichtiger als alle anderen Entscheidungen. Die Entscheidung für Jesus gehört nicht auf die lange Bank geschoben. Wenn aus dieser Entscheidung weitere Entscheidungen folgen, ein bewusster Verzicht oder ein bewusster Schritt, den ich lange vor mir hergeschoben habe, dann möge das auch bewusst aus dem Mitgehen des Weges Jesu geschehen. Fasten im geistlichen Sinne ist mehr als eine Diät, ist mehr als eine Umstellung von Lebensgewohnheiten. Fasten hat mit meinem innersten Verhältnis zu Jesus Christus zu tun. Darum gehören meine Entscheidungen zum Verzicht oder zu irgendwelchen guten Taten nicht in die Öffentlichkeit.

Es geht überhaupt nicht darum, mich selber zu präsentieren als ein toller Christ oder großartiger Nachfolger Jesu. Es geht darum, dass ich entschieden für meinen Herrn lebe – gerade auch da, wo es kein anderer sieht.

Ich weiß, das macht das Fasten schwer. Wenn ich allen sage, was ich mir Gutes vorgenommen habe, dann habe ich eine Kontrolle und dann habe ich auch eine gewisse Solidarität, einen Zuspruch, wie toll ich bin. Aber darum geht es nicht. Es geht um mein Verhältnis zu Gott und was daraus für mein Leben folgt. Die Kontrolle, die Solidarität und den Zuspruch finde ich nur im Gespräch mit meinem Herrn. So kann uns diese Zeit in ein bewussteres, engeres Verhältnis zu Jesus Christus hineinführen. Und dann sind wir dem Sinn dieser Passions- und Fastenzeit wirklich nahe.

Ich wünsche unserer Pfarrfamilie und jedem einzelnen Christen eine erfolgreiche Vorbereitungszeit auf Ostern.



**Euer Pfarradministrator
Tadeusz Pirzecki**

Anmerkung zum Titelfoto: Eva und Paul Pöcherstorfer, Palmsonntag 2011

Foto: Anita Stelzhammer

Für uns

*Gib einem Kind ein hölzernes Kreuz und sage ihm: "Komm, lass uns fliegen!"
Dann wird das Kind das Kreuz nehmen und es als Flugzeug in die Lüfte erheben.*

Sag ihm dann: "Lass uns um die Welt fahren!"

Dann wird das Kind Räder darunter bauen und losbrausen.

Sag ihm dann: "Lass uns zum Meer hinaus fahren!"

*Dann wird das Kind das Kreuz nehmen, einen Mast und ein Segel
daran bauen und damit über das Meer segeln.*

*Sag ihm dann: "Lass uns ankern!" Dann wird es das Kreuz an einem Band bis auf den Meeresgrund
hinunterlassen und das Schiff festmachen.*

*Lass auch uns endlich verstehen, dass du der Anker bist, wenn Sturm ist;
das Schiff, wenn wir auf den Wellen reiten müssen;
und das Fahrzeug, wenn uns die Wege,
die wir gehen müssen, zu weit und zu beschwerlich erscheinen,
um zu laufen.*

Karin Müller



„Erlösung“ ist ein bedeutsames Wort. Als die Kraft zu Ende ging, war es „Erlösung“ lesen wir oft auf Totenbildern. Erlösung hat mit Befreiung zu tun, Befreiung von Leid und Not, Angst und Schmerz. Jesus schenkt auch die Befreiung vom Tod. Er spricht von Auferstehung und Leben.

Es gibt Vorformen der Erlösung, die wir menschlich alltäglich erfahren können: wenn jemand z.B. den erlösenden Brief erhält, in dem mitgeteilt wird, dass seine Bewerbung Erfolg hatte; wenn der Patient die erlösende Nachricht erhält, dass der Befund doch nicht bösartig ist; wenn mir jemand das Wort der Vergebung zuspricht, mit dem ich in Konflikt stehe; wenn auf dem Fußballplatz für eine Mannschaft das erlösende Tor fällt. Da stellt sich ein neues Lebensgefühl ein, da eröffnet sich eine neue Perspektive. Da fällt uns ein Stein vom Herzen. Da beginnt etwas neu.

„Erlöse uns“ ist auch eine zentrale Bitte an Gott. Gemeint ist jede Form von Bosheit. Das Böse hat viele Gesichter. Es begegnet uns oft in friedlosen Menschen, die nur Hass und Gewalt kennen. Es begegnet uns in den machthungrigen und gierigen Menschen, die nur das eigene Ich kennen ohne Rücksicht

"Erlöse uns von dem Bösen. Amen." oder Erlöse uns von dem bösen Amen.

auf andere. Es begegnet uns in den Besitzenden und Reichen, die Menschen ausbeuten.

Jesus proklamiert ein neues Menschenbild. Für ihn ist jeder Mensch vor Gott gleich und unser Leben wird daran gemessen, wie wir uns dem Nächsten gegenüber verhalten. Seine Aufforderung an uns lautet, damals wie heute: „Denkt um!“ Es gibt für ihn kein wichtigeres Gebot als das der Liebe, der Liebe zu Gott und zu den Menschen. Es ist kein anderes Gebot größer als dieses. Jesu Aufforderung zu radikalem Umdenken ist die Aufforderung, Hass und Gegenhass, Gewalt und Gegengewalt zu beenden. Die Änderung unseres Denkens, Redens und Handelns ist angefragt und da gibt es für jede und jeden von uns genug zu tun.

Was hat also „Erlösung“ mit uns zu tun? Jesus hat uns mit seiner Erlösungstat einen Gutschein in die Hand gegeben, den gilt es einzulösen mit dem eigenen Leben, nach seinem Vorbild. Ich finde das eine schöne Lebensaufgabe für uns.

Erlösung ist mehr als bloß Lösung. Bei einer Lösung geht es in der Regel um eine ganz bestimmte Sache, ein bestimmtes Problem oder einen bestimmten Konflikt, der zu lösen ist. Erlösung hingegen meint etwas viel Umfassenderes, ist viel ganzheitlicher. Da ist immer der ganze Mensch im Spiel. Eine Lösung kann ich mir selbst erarbeiten, Erlösung nicht. Die wird mir zuteil. Erlösung ist Geschenk. Im Glauben verstehen wir unter Erlösung das neue Leben, das Christus uns geschenkt hat. Jesus zeigt uns durch seine Botschaft, durch sein Leiden und Sterben den Weg aus dem Labyrinth des Bösen. Das ist Erlösung.

Als Christen sind wir der Überzeugung, dass mit dem Tod und der Auferstehung Jesu die Erlösung grundsätzlich bereits für die ganze Menschheit geschehen ist. Das Tor zum neuen Leben ist offen. Nun kommt es darauf an, dass jeder einzelne Mensch sich persönlich dazu entscheidet, die Liebe Gottes in seinem Leben so anzunehmen, dass sie sich konkret auf sein Denken und Handeln auswirkt. So gesehen sind wir Menschen heute noch genauso erlösungsbedürftig wie die Menschen zur Zeit Jesu. Wir können nicht für alles selbst eine Lösung finden. Wer glaubt, sich selbst erlösen zu können, wird einmal vor einem unlösbaren Rätsel stehen. Nicht das „Amen“ ist böse, sondern das Böse selbst. Es heißt also richtig: „Erlöse uns von dem Bösen“ (ohne Amen).



Foto: Monika Steinbock, Kreuzweg in Fatima

Kurat Anton Renauer

Wir trauern um Franz ECKERSTORFER

Am Samstag 14. Jänner 2012 wurde Franz Eckerstorfer durch einen tragischen Forstunfall tödlich verletzt. Als sich am frühen Nachmittag die traurige Nachricht verbreitete waren alle in der Pfarre wie gelähmt.

Franz war sehr engagiert, nicht nur in seinem Beruf als Tischler, in der Landwirtschaft und bei seiner Familie zuhause, sondern zusätzlich auch noch in der Pfarre.

In der Männerbewegung schätzten wir seine einladende Art miteinander zu arbeiten und die positive Entwicklung dieser Gemeinschaft war nicht zuletzt durch sein Wirken als Obmann - diese Funktion übte er seit 2007 aus - getragen. Er war ein Mensch der immer aktiv mitarbeitete, was man auch in der Arbeit im Pfarrgemeinderat, dem er bereits seit 2002 angehörte, spürte. Engagiert brachte er dabei seine Ideen und Überzeugungen ein. Trotz seines umfangreichen Arbeitslebens hatte er immer Zeit vor allem für seine Familie aber auch für ein paar gemütliche Stunden mit seinen Freunden.

Wir danken dir, dass Du einen Teil des Weges mit uns gegangen bist. Die Spuren, die du hinterlassen hast werden für immer in unseren Herzen bleiben.

Du hast deinen Weg hier auf Erden vollendet und bist am Ziel angekommen. Wir werden dir ein ehrenwertes Andenken bewahren.

Jeder große Abschied verweist uns tröstend auf die überwindende Liebe, die unserem Herzen die Gewissheit schenkt, dass wir einander nicht wirklich verlieren, auch wenn wir uns hier auf Erden für immer trennen müssen.



NACHRUF

die Mitglieder des PGR und der KMB

Traue in deiner Trauer den Worten,
mit denen dich die Bibel trösten möchte:
"Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.
Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine
Klage, keine Mühsal.
Denn was früher war, ist vergangen."
(Offenbarung 21,4)

Diese Worte wollen kein billiges Trostpflaster sein.
Sie wollen dein Herz erreichen, deine Trauer, deinen
Schmerz.

Die Worte wollen aufrichten, sie wollen vermitteln,
was sie sagen.

Wenn du die Worte in dein Herz fallen lässt, dann
kannst du dir vorstellen, wie Gott jetzt deine Tränen
abwischt, wie er dich zärtlich umarmt und dir
zuspricht: "Es wird alles gut."

Anselm Grün



**Kreuzweggestaltung
in der Kinderbetstunde zu
Ostern 2011
von Margarete
Dornetshumer und Traudi
Dieplinger**



Auszug aus der Kirchenrechnung 2011

Summe der Einnahmen:	52.670,21
Summe der Ausgaben:	48.048,77

Haupteinnahmen:

Landesförderung für Pfarrhofsanierung	10.000,00
diverse Sammlungen zur Weiterleitung	7.920,42
Tafelsammlungen	6.401,45
Messstipendien	6.165,00
Kirchenbeitragsanteil	5.700,00
Erntedankopfer	4.454,71
Monatssammlungen	4.203,04
Spenden für Kirchenrenovierung	2.526,90
Spenden für Kirchenzwecke (Pfarrball, Feste,...)	1.670,42
Sammlung für Heizung	1.014,20

Hauptausgaben:

Sanierungskosten Pfarrkirche	14.506,71
weitergeleitete Sammlungen	7.920,42
Heizkosten	5.618,50
Personalaufwand (inkl. Fahrtkostenvergütungen) (Reinigung, Organisten, Musiker, Ministranten, Pfarrer)	4.889,46
weitergegebene Messstipendien und Binationen	4.019,50
Versicherungen	2.111,88
Betriebskosten (Wasser, Kanal, Müll, Strom)	2.047,56
Aufwand Opferkerzen	1.786,88
Liturgische Aufwendungen	1.077,87
Pfarrblatt	1.208,70
diverse Instandhaltungen	1.014,78
Restaurierung Gegenstände, Mobilar Pfarrhof	980,00

Vermögensstand 01.01.2011

26.452,72

Vermögensstand 31.12.2011

31.074,72

Vermögenszuwachs 2011

4.621,44

Die Kirchenrechnung wurde nach der Prüfung der beiden Rechnungsprüfer dem Pfarrkirchenrat vorgelegt. Bei der Sitzung vom 1.02.2012 wurde die Kirchenrechnung vom Pfarrgemeinderat zur Kenntnis genommen.

Baumaßnahmen

Die Sanierungsarbeiten im Außenbereich werden heuer mit den Malerarbeiten abgeschlossen. Ich darf mich bei allen für die vielen Robotstunden und das entgegengebrachte Verständnis bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott auch allen, die das Vorhaben in irgendeiner Weise ideell bzw. finanziell durch ihre Spenden unterstützen.

Der zweite Bauabschnitt – die Sanierungsarbeiten im Innenbereich – sind in der intensiven Vorbereitungsphase. In den nächsten Wochen werden für wesentliche Bauabschnitte die Ausschreibungen erfolgen. Damit werden die voraussichtlichen Kosten genauer bekannt sein und in Abstimmung mit der Finanzkammer der Diözese die endgültige Finanzierung festgelegt werden. Wir müssen aber davon ausgehen, dass mehr als die Hälfte der Aufwendungen durch die Pfarre erbracht werden muss. Gleichzeitig erfolgt auch die Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Kunst- und Liturgiereferat der Diözese. Die weiteren Schritte und der genaue Starttermin erfolgen nach der Pfarrgemeinderatswahl durch den neuen Pfarrgemeinderat.

PGR - Neuwahl

Am Sonntag dem 18. März 2012 werden in den Pfarren Österreichs die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Es ist uns ein Anliegen, dass die Vielfalt unserer Pfarre in diesem Gremium Ausdruck und Bestätigung findet.

Das Motto dieser Wahl lautet:
„Gut dass es die Pfarre gibt“.

In der Pfarre bewährt sich Christsein im Alltag und geschieht Beheimatung im Glauben. Darüber hinaus ist die Pfarre der Platz wo Kirche konkret wird: im Glauben, in der Feier und in der Nächstenliebe.

Bei der Wahl sollen wir uns deshalb von der Frage leiten lassen: wer kann die Lebensräume der Menschen unserer Pfarrgemeinde in den nächsten Jahren gut gestalten? Gleichzeitig ersuchen wir euch, die Wahl mit eurem Gebet und Wohlwollen zu begleiten.

Du bist gefragt, ja Du - steh auf!



*Bild: Gebetsrast bei der
Glocknerwallfahrt im Juni
2011*

Foto: Anita Stelzhammer

Gott braucht dich - ja, gerade dich!

...für die Pfarrgemeinderatswahlen!

Gut dass es die Pfarre gibt!

Diese Erfahrung machen viele Menschen ganz konkret in ihrem Leben. Abseits von Kirchenpolitik und Kirchenimage spüren sie,

- dass sie in der Pfarre als ganz konkrete Menschen angenommen sind,
- dass sie dort mit ihrem Leben Wurzeln schlagen können und
- dass sie dort ihre Lebens- und Glaubensräume mitgestalten können.

Dieses Motto wurde für die Pfarrgemeinderatswahl 2012 ausgewählt, weil an diese Erfahrungen angeknüpft werden soll.

Was kann Pfarre leisten?

Gut, dass es einen Ort gibt,

- wo die großen Feste des Jahres miteinander gefeiert werden;
- wo SängernInnen ihre Stimme im Chor erklingen lassen;
- wo Gott zu den wichtigen Ereignissen im Leben seinen Segen gibt;
- wo sich regelmäßig eine Gemeinschaft zum Gottesdienst trifft.

Gut, dass es die Pfarre gibt.

Gut,
dass es
unsere Pfarre
gibt!

Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

Einige organisatorische Hinweise:

Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarre Heiligenberg, die bis 1.1.2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben (einschließlich Geburtsjahrgang 1995).

Ebenso können alle ab dem 16. Lebensjahr gewählt werden.

Wie bereits bei den letzten Wahlen im Jahr 2002 und 2007 haben wir im Pfarrgemeinderat beschlossen, diese Wahl als so genannte „Urwahl“ durchzuführen.

Mit dem Pfarrblatt bekommt jeder Wahlberechtigte einen Wahlzettel zugestellt.

Auf diesem Stimmzettel sollen 11 Personen (4 Männer, 5 Frauen und 2 Jugendliche) genannt werden, die eure Interessen im Pfarrgemeinderat vertreten sollen. Es gelten jene Personen als gewählt, die in Ihrer Gruppe (Männer, Frauen, Jugendliche) die meisten Stimmen erhalten. Einige sind bereits kraft ihrer Funktion als amtliche oder berufene Mitglieder im Pfarrgemeinderat und sind daher nicht mehr vorzuschlagen.

**Amtliche Mitglieder: Vertretung der KMB
Vertretung der KFB
Jungcharleitung**

**Berufene Mitglieder: Pfarrsekretär
Organist u. Chorleiter**

Dieser Stimmzettel soll bitte am SONNTAG, dem 18. März 2012 abgegeben werden.

**Wahlzeit ist von 7:30 bis 11:00 Uhr.
Die Wahlurnen befinden sich am Mittelgang sowie in der Empore unserer Pfarrkirche!**

Durch die Nennung des Namens auf dem Stimmzettel erhält jeder ein Zeichen, dass er mit seiner Zeit, seinen Talenten und mit seinem Einsatz zum Wohl der Pfarre gefragt ist. Wie in der frühen Kirche drückt dieses Zutrauen zugleich eine Berufung aus, in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und in Kontakt zu allen Gemeindemitgliedern zu beraten und umzusetzen, was heute und morgen für unsere Pfarre und unseren Lebensraum ansteht. Deshalb ersuche ich alle, die aufgrund der Stimmenanzahl gewählt werden, diese Wahl auch anzunehmen. Mitarbeit in der Pfarrgemeinde bedeutet nicht nur Arbeit oder Belastung, sondern gerade Freude und Erfüllung. Gemeinsam dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott selbst mit seinem Segen den Weg mit uns allen geht.

Als Obmann des Pfarrgemeinderates darf ich mich bei allen, die in der letzten Periode ihre Talente und Zeit als Pfarrgemeinderäte oder in den einzelnen Ausschüssen zum Wohl der Pfarre eingebracht haben, sehr herzlich bedanken. Ihr habt damit einen wesentlichen Beitrag zu einer lebendigen Pfarrgemeinschaft geleistet.

Alois Altendorfer
PGR Obmann

Auch Spass muss sein... Lustiges zur PGR - Wahl

Die beiden oberoesterreichischen Kabarettisten Günther Lainer und Ernst Aigner haben sich anlässlich der PGR Wahl 2012 Gedanken zur Kirche gemacht. Drei Video Spots motivieren auf humorvolle Weise dazu, zur PGR -Wahl zu gehen und sich in der Pfarre zu engagieren.

Die Spots können auf www.dioezese-linz.at oder youtube angesehen werden.



Günther Lainer und Ernst Aigner



Katholische Frauenbewegung



besinnliche Adventfeier



Frau Marianne Pichlmann ist
Pastoralassistentin in der Pfarre
Ungenschach und referiert zum **Thema:**
Heute Christin sein!

Am 10. Dezember feierten wir unsere Adventfeier im Pfarrhof. Es waren ein paar Stunden, die wir in der stressigen Adventzeit nutzten, um in uns zu gehen und ruhig zu werden und noch ein bisschen von der „stillen“ Adventzeit zu genießen. Musikalisch wurde unsere Feier von der Familie Steinbock umrahmt. Mit Kaffee und Keksen ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Im Advent haben wir unsere selbstgebastelten Geschenke an die älteren Pfarrmitglieder verteilt. Wir wurden bei allen sehr herzlich empfangen!

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 4. März: Familienfastensonntag/Messgestaltung
um 13:30 Uhr Kreuzweg

Mittwoch, 21. März: 13:30 - 17:00 Uhr
Einkehrnachmittag
**Frau Marianne Pichlmann spricht zum
Thema: Heute Christin sein -
glaubhaft, spürbar, wirkungsvoll.**

Dienstag, 01. Mai: Wallfahrt

Sonntag, 20. Mai: Maiandacht bei der Biermair Kapelle

Brigitte Weinzettel
Schriftführerin



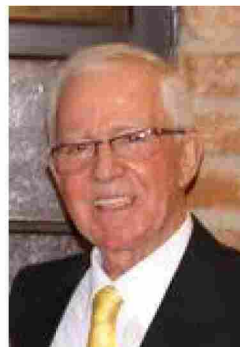
Katholische Männerbewegung

Sonntag, 11. März

8:15 Messgestaltung mit Männerchor,
sowie dem Solisten Herrn Franz Kolmbauer
aus St. Oswald bei Freistadt.

9:30 Pfarrhof - Männertag mit
Neuwahl des KMB Teams

Referent: **Dir. Alfons Aigmüller**
aus Bad Schallerbach spricht zum KMB -Jahresthema:
**"Tabus - worüber wir nicht reden(wollen) -
Schwerpunkt Konflikte"**



Dir. Alfons Aigmüller

13:30 Kreuzweg in der Pfarrkirche

*"Wo immer du warst, ging
die Sonne auf."*

*Franz wir danken dir,
dass wir ein Stück des
Weges gemeinsam gehen
durften.
Die KMB*

unser nächster Termin:

Dienstag, 1. Mai: Maiandacht

Die Maiandacht findet heuer
erstmals am Friedhof statt.
Beginn ist um 19.30 Uhr.
Bei Schlechtwetter in der
Pfarrkirche.

Hermann Maier
Schriftführer



Katholische Jungschar

In der Advent- und Weihnachtszeit hatten wir wie jedes Jahr wieder viel zu tun!

Der Advent begann für uns mit der Adventkranzweihe, bei der wir uns über den großen Besuch freuten. Eine Woche später, am 4. Dezember, veranstalteten wir wieder unseren Adventmarkt. Wir haben 202 € eingenommen, die wir für die Renovierung unserer Kirche gespendet haben. Bei der Kindermesse begeisterten die Kinder mit einem tollen Weihnachtstheater. Bei der Sternsingeraktion 2012 sammelten drei Kindergruppen und eine Erwachsenenengruppe **2671,25 €** für

bedürftige Menschen. Noch einmal ein großer Dank an alle, die uns unterstützt und so freundlich in den Häusern aufgenommen haben! Bei der Sternsingerjause ging es recht lustig zu. Mit Spielen haben wir die Jause nach dem leckeren Würstelschmausen noch ausklingen lassen.



leckerer Würstelschmausen

Unsere nächsten Termine:

18. März, 13:30: Kreuzweg Osterbasteln (zum Austeilen am Ostersonntag)

Christine Roiter
Laura Mühlberger



Ministranten



Johannes, Simon, Lukas und Alessio in den neuen Begräbnismäntel

Neue Umhänge für Begräbnisse:

4 neue schwarze Umhänge schützen unsere Ministranten ab sofort vor Kälte und Nässe bei Begräbnissen. Herzlichen Dank an Traudi Dieplinger und Greti Dornetshumer für das kostenlose Nähen dieser wertvollen und schönen Mäntel.

unsere nächsten Termine:

23. Februar: Völkerballturnier im Turnsaal der VS (bitte unbedingt anmelden!)

im März: Miniführerschein

Karwoche: Proben für Ostern

09. April: Nesterlsuchen u. Eierpecken

Unterstützung im Team:

Nachdem Frau Regina Buchenberger mit Ende des Jahres die Ministrantenarbeit beendet hat, hat sich Frau Sandra Hainzl bereit erklärt, unser Team zu unterstützen! Wir danken Regina für die zahlreichen gemeinsamen Stunden und ihr Engagement.

Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit mit Sandra Hainzl.



Sandra Hainzl als neue Ministrantenbetreuerin

Auch heuer möchten wir wieder „Ratschen gehen“ und am Karfreitag und Karsamstag das Gebetläuten mit unseren Ratschen ersetzen. Auf offene Türen hoffend, ratschen wir in diesem Jahr am Karsamstag Vormittag in Eitzenberg, Laab, Irreded, Bruck und Wassergraben von Haus zu Haus.

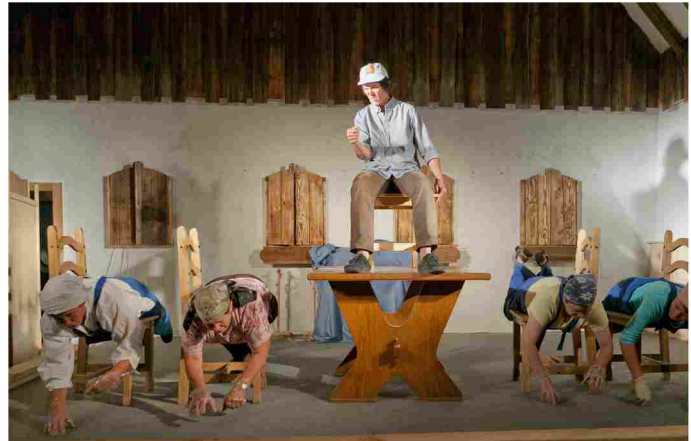
Sandra, Anita und Christoph

Das KBW Waizenkirchen lädt herzlich ein zum Kabarett mit den Bio-Bäuerinnen:

Acht echte Bäuerinnen aus Ober- und Niederösterreich haben sich zusammengetan und die Kabarettgruppe "Miststücke" gegründet. Seit zehn Jahren tourt das Bäuerinnenkabarett der Österreichischen Bergbauernvereinigung durch das Land. Unter dem Motto "Vom Kuhstall auf die Bühne" geraten sie mit ihrem Programm buchstäblich "Außer Kontrolle".

Das Katholische Bildungswerk Waizenkirchen freut sich auf Ihren Besuch!

Miststücke



"Außer Kontrolle"

Samstag, 24. März 2012, 20:00 Uhr
Pfarrsaal Waizenkirchen

Eintritt: € 15,-

Termine der Firmlinge:

So 4.3.: Fastensuppenessen

Nach der Hl. Messe zum Familienfastensonntag sind alle herzlich zum Suppenessen in den Pfarrhof eingeladen.

Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

So 25.3.: Vorstellungsgottesdienst



Obfrau Sylvia Maurer mit den selbstgebundenen Palmbuschen

PALMBUSCHEN

Die Goldhaubengruppe bietet am Sonntag, dem 25. März nach dem Gottesdienst Palmbuschen zum Verkauf an.

Es wird um eine freiwillige Spende gebeten. Auch die Ministranten erhalten einen Palmbuschen.

Herzlichen Dank dafür!

OSTERKOMMUNION

Für Ältere und Kranke, die zur Fasten- und Osterzeit nicht in die Kirche kommen können, wird die Osterkommunion am Beginn der Karwoche von Pfarrer Renauer wieder in die Häuser gebracht. Anmeldungen dazu mögen bitte in der Sakristei oder direkt bei Kurat Renauer unter der Telefonnummer: 0664/1033085 oder 07277/32191 abgegeben werden.

BEICHTE

In der Fastenzeit besteht jeden Freitag ab 19:00 Uhr vor der Abendmesse die Möglichkeit zur Einzelbeichte!

Betstunden - Einteilung

Karfreitag:

16 bis 17 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben

17 bis 18 Uhr: Au, Irredt, Maiden

18 bis 19 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg, Oberleiten

19 bis 20 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos

20 bis 21 Uhr: Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg

Karsamstag:

12 bis 13 Uhr: Kinder

13 bis 14 Uhr: Andling, Bruck, Wassergraben

14 bis 15 Uhr: Au, Irredt, Maiden

15 bis 16 Uhr: Freindorf, Grub, Laab, Eitzenberg

16 bis 17 Uhr: Haid, Süßenbach, Bach, Moos

17 bis 18 Uhr: Schörgendorf, Heiligenberg, Oberleiten

18 bis 19 Uhr: alle, die Zeit haben

März/April

22.02.	Mi	08:00	Aschermittwoch
04.03.	So	13.30	Kreuzwegandacht, gestaltet von der KFB
11.03.	So	09:30	Männertag im Pfarrheim
		13.30	Kreuzwegandacht, gestaltet von der KMB
18.03.	So	13.30	Kreuzwegandacht, gestaltet von der Jungschar
21.03.	Mi	13:30	Einkehrtag der KFB mit Frau Marianne Pichlmann
25.03.	So	13:30	Kreuzwegandacht, gestaltet von den Senioren
29.03.	Do	19:30	Bußfeier
01.04	So	20:00	Kirchenkonzert - Musik zum Palmsonntag

**Palmsonntag, 01.4.**

8:00 Uhr: Palmweihe bei der Krämerkapelle anschließend Prozession zur Kirche und Festgottesdienst

**Karsamstag, 07.4.**

ab 12:00 Uhr: Betstunden
um 20:00 Uhr: Auferstehungs- und Osternachtsfeier
Speisensegnung

**Gründonnerstag, 05.4.**

19:30 Uhr: Abendmahlfeier anschließend Anbetung

**Ostersonntag, 08.4.**

08:15 Uhr: Festgottesdienst
Speisensegnung

**Karfreitag, 06.4.**

15:00 Uhr: Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben unseres Herrn
anschließend Betstunden

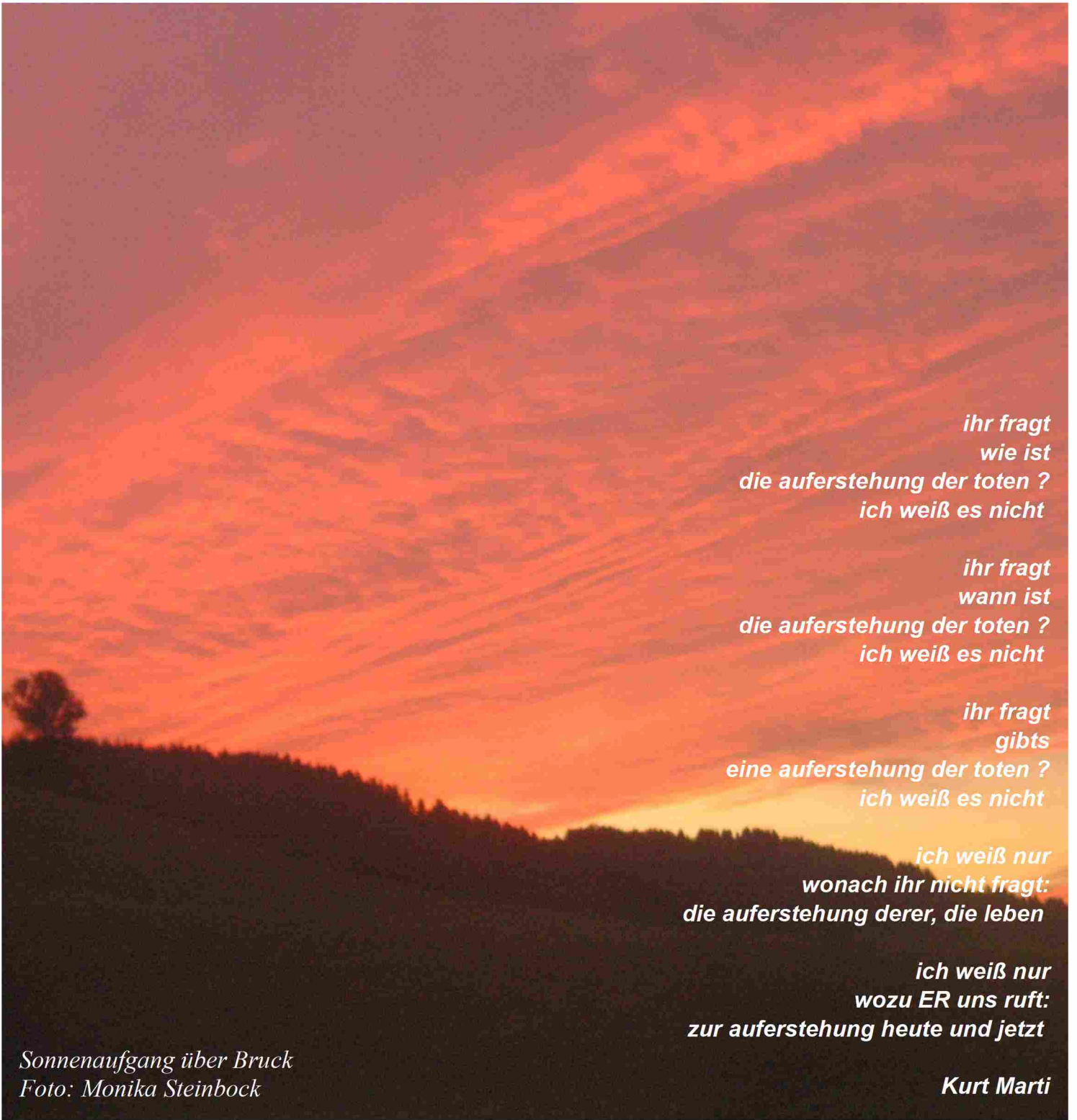
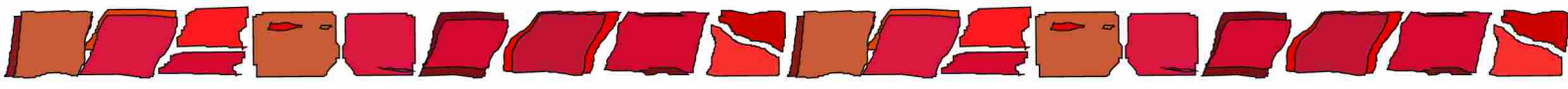
**Ostermontag, 09.4.**

08:15 Uhr: Wortgottesdienst

K
a
r
w
o
c
h
e

Mai - September

01.05.	Di	19:30	Maiandacht der KMB im Friedhof
05.05.	Sa	19:30	Florianigottesdienst
13.05.	So	09:00	Erstkommunion
15.05.	Di	19:30	Bittprozession, Wettermesse
17.05.	Do	08:15	Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst
		19:30	Maiprozession
20.05.	So	19:30	Maiandacht der KFB bei der Biermair Kapelle
22.05.	Di	19:30	Maiandacht der Senioren in Eitzenberg
27.05.	So	08:15	Pfingsten, Festgottesdienst
28.05.	Mo	08:15	Pfingstmontag, Wortgottesfeier
02.06.	Sa	13:00	Kinderwallfahrt
03.06.	So	08:15	Dreifaltigkeitssonntag
07.06.	Do	08:15	Fronleichnamsprozession und anssl. Festgottesdienst
02.07.	Mo	12:00 17:00	Anbetungstag, Aussetzung des Allerheiligsten Hl. Messe
15.08.	Mi	08:15	Maria Himmelfahrt, Festgottesdienst
23.09.	So	09:00	Erntedankfest und Pfarrfest



*ihr fragt
wie ist
die auferstehung der toten ?
ich weiß es nicht*

*ihr fragt
wann ist
die auferstehung der toten ?
ich weiß es nicht*

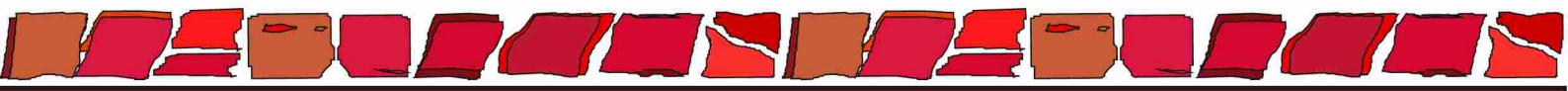
*ihr fragt
gibts
eine auferstehung der toten ?
ich weiß es nicht*

*ich weiß nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer, die leben*

*ich weiß nur
wozu ER uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt*

*Sonnenaufgang über Bruck
Foto: Monika Steinbock*

Kurt Marti



Impressum:

Inhaber und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Heiligenberg,
Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg
Redaktion: Team des Pfarrblattes (Monika Steinbock, Walpurga
Steininger, Anita Stelzhammer)
Gestaltung/Layout: Anita Stelzhammer
Kontakt: pfarre.heiligenberg@diözese-linz.at
Homepage: www.diözese-linz.at/heiligenberg
Druck und Herstellungsort: Copyshop Neuweg Horst, Berggasse 11,
4084 St.Agatha; www.neuweg.co.at

Eine tief erlebte Karwoche,
sowie Jubel und Freude
zum Fest der Erlösung
wünschen
Priester und Pfarrgemeinderat